

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Rote Kreuz Krankenhaus Bremen möchte Sie zusammen mit dem Regionalen kooperativen Rheumazentrum Bremen zum XXXV. Bremer Rheumasymposium am 05.11.2016 einladen.

Wie üblich haben wir das Programm an den von Ihnen am meisten gewünschten Vortragsthemen ausgerichtet.

Die Polymyalgia rheumatica und die mit ihr vergesellschaftete Riesenzellarteriitis gehören in der Praxis zu den häufigeren entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Proximal betonte Myalgien, deutlich überhöhte Entzündungswerte, temporal betonte Cephalgien und absolutes Warnsymptom Sehstörungen sind typische Symptome dieser zumeist erst nach dem 50. Lebensjahr auftretenden Erkrankung. Neben der Cortisontherapie gibt es hier einige sehr vielversprechende neue Therapieprinzipien, die wir Ihnen vorstellen werden.

Die moderne Bildgebung hilft uns entscheidend bei der Diagnostik entzündlicher Erkrankungen, bei der Aktivitätsbeurteilung und bei der Verlaufskontrolle. Bewährte Standards aber auch wichtige Neuerungen in der Bildgebung von rheumatischen Erkrankungen werden wir an zahlreichen Bild-Beispielen erörtern.

Entzündlich-rheumatische Erkrankungen können jedes Organsystem des menschlichen Körpers betreffen. In 2016 werden wir Manifestationen rheumatischer Erkrankungen an der Lunge thematisieren.

Die Lyme-Borreliose ist eine Infektionskrankheit mit einem vielgestaltigen klinischen Bild und gutem klinischen Ansprechen auf Antibiotika. Leider werden zum Teil unspezifische Symptome bei positiven Labortests als Lyme-Borreliose diagnostiziert und behandelt. In einem State-of-the-art-Vortrag wollen wir die Symptome, die Diagnostik und die Therapie umfassend darstellen.

In unserem rheumaorthopädischen Referat werden wir wichtige Neuigkeiten zum Ersatz von Hüft- und Kniegelenk unter besonderer Berücksichtigung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen erörtern.

Wir hoffen, dass auch das diesjährige Programm wieder Ihr Interesse findet und freuen uns darauf, Sie am 05. November 2016 in unserem Tagungszentrum im »Forum K« des Rotes Kreuz Krankenhauses Bremen begrüßen zu dürfen.

Ihre

**Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers**  
Chefarzt der Klinik für  
internistische Rheumatologie

Sprecher des regionalen kooperativen  
Rheumazentrums Bremen

**Dr. med. Ingo Arnold**  
Chefarzt der Klinik für Orthopädie  
und Unfallchirurgie

Stellvertretender Sprecher des regionalen  
kooperativen Rheumazentrums Bremen



Unsere Parkgarage hält 110 Stellplätze für Sie bereit.  
Sie parken kostenlos, die Freiparkscheine werden nach  
der Veranstaltung verteilt.  
Nutzen Sie bitte die Zufahrt über die Osterstraße,  
auch bei Anreise mit Navigationssystem.  
Vielen Dank.



Rotes Kreuz  
Krankenhaus

St.-Pauli-Deich 24  
28199 Bremen

Telefon 0421/55 99-0  
Telefax 0421/55 99-855

[www.rotekreuzkrankenhaus.de](http://www.rotekreuzkrankenhaus.de)

# 35. Bremer Rheumasymposium

Aktuelle Aspekte der Diagnostik und  
Therapie rheumatischer Erkrankungen

05.11.2016 09.00 – 13.10

Forum

Ärztelhaus und Tagungszentrum  
am Rotes Kreuz Krankenhaus



Rotes Kreuz  
Krankenhaus

## Wissenschaftliches Programm

## Referenten

9.00 – 9.45 Uhr	<i>Kuipers</i> Polymyalgia rheumatica und Riesenzellarteriitis – aktuelle Aspekte der Diagnose und Therapie	Prof. Dr. med. J.G. Kuipers <i>Klinik für Internistische Rheumatologie</i> <i>Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen</i>
9.45 – 10.30 Uhr	<i>Ukena</i> Rheuma und Lunge	Prof. Dr. Dieter Ukena <i>Klinikum Bremen-Ost</i>
10.30 – 11.15 Uhr	<i>Sternberg</i> Bildgebung bei rheumatischen Erkrankungen	Dr. Andreas Sternberg <i>Radiologie und Gefäßmedizin</i> <i>MVZ am Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen</i>
11.15 – 11.40 Uhr	Pause mit Frühstücksbüfett	
11.40 – 12.25 Uhr	<i>Krause</i> Lyme-Borreliose –State of the art–	Prof. Dr. Andreas Krause <i>Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie</i> <i>Immanuel Krankenhaus Berlin</i>
12.25 – 13.10 Uhr	<i>Arnold</i> Endoprothetik im Spannungsfeld zwischen Erfahrung und Innovation	Dr. med. I. Arnold <i>Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie</i> <i>Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen</i>

Diese Veranstaltung wird mit insgesamt **5 Punkten** (Kategorie A) auf das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Bremen angerechnet.

## Sponsorenverzeichnis

Unternehmen	Sponsoring
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	750,-
Berlin-Chemie AG	500,-
Biogen GmbH	1.000,-
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	1.000,-
Celgene GmbH	1.000,-
CHUGAI Pharma Marketing LTD	1.500,-
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	1.000,-
Janssen-Cilag GmbH	1.000,-
Lilly Deutschland GmbH	1.000,-
medac GmbH	1.000,-
MSD SHARP und DOHME GmbH	1.000,-
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	500,-
Novartis Pharma GmbH	1.000,-
Pfizer Pharma GmbH	600,-
Roche Pharma AG & Chugai Pharma Marketing Ltd.	1.000,-
Swedish Orphan Biovitrum	500,-
UCB Pharma GmbH	750,-

### Transparenzvorgabe

**Offenlegung der Unterstützung des 35. Bremer Rheumasymposiums** gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5) und der §32 (3) der Musterberufsordnung der Ärzte: Bedingungen der Unterstützung sind das Aufstellen eines Ausstellungsstandes.

Die Sponsoringeinnahmen werden zur Finanzierung des 35. Bremer Rheuma-Symposiums verwendet (Druckkosten, Einladungsschreiben, Porto, Miete Tagungszentrum, Referentenhonorare/Spesen).